

Quelle: lazarus.at/2017/10/07/jahrestagung-der-oesterreichischen-pflegedirektorinnen

ANDA: Österreichs PflegedirektorInnen tagten in Graz



Im Bild (erste Reihe v. li.): DGKP Magret Hader, Pflegedirektorin des Landeskrankenhaus Salzburg und ANDA-Vorstandsvorsitzende, Mag. Christopher Drexler, Steirischer Gesundheitslandesrat, und DGKP Christa Tax, MSc Pflegedirektorin des Klinikum Graz (Foto: LKH-Univ. Klinikum Graz/Stieber)

Am 3. Oktober ging am Klinikum Graz die Jahrestagung der „Austrian Nurse Directors Association“ (ANDA) über die Bühne. Gastgeberin Christa Tax, MSc hieß dazu 20 Top-Führungskräfte aus dem Pflegebereich aus ganz Österreich willkommen. Die hochkarätige Runde nahm bei der

Tagung Pflegemanagementstrategien ins Visier, die helfen sollen, die Weichen für die Zukunft der Pflege in Österreich zu stellen.

„Eines ist klar: Nur ein modernes Pflegemanagement gewährleistet, dass wir die aktuellen und künftigen Herausforderungen, vor denen die Pflege in Österreich steht, meistern können. Die Erarbeitung von Strategien, die es ermöglichen, innovative Pflegekonzepte zu realisieren, ist daher für uns als Verantwortliche im Pflegemanagement das Gebot der Stunde“, betonte Pflegedirektorin Christa Tax. Sie freute sich besonders, 20 Pflegemanager aus ganz Österreich am Klinikum willkommen zu heißen. Auch Steiermarks Gesundheitslandesrat Mag. Christopher Drexler fand sich zum Kamingsgespräch ein. Bei der Veranstaltung nahmen die Pflegemanager einmal mehr Pflegemanagementstrategien ins Visier. Auch die Umsetzung der GuKG-Novelle 2016 wurde thematisiert.

Die 26 [ANDA](#)-Mitglieder sind für ca. 80.000 Mitarbeiter aus dem Pflegebereich verantwortlich. Ein besonderes Anliegen ist den Pflegedirektoren auch die internationale Vernetzung. Daher hat man sich bereits 2011 dem von der „European Nurse Director’s Association“ (ENDA) definierten „European Nurse Director’s Proto-Code of Ethics and Conduct“ verschrieben. Der Basiskodex für Ethik und Führung wurde als strategisch, dynamisches Dokument für Pflegemanager entwickelt und soll den kritischen Dialog sowie die Reflexion bestehender Pflegesituationen fördern.